

Im Einsatz – im Thema.

POLIZEI PRAXIS

ZEITGEMÄSSE BEKLEIDUNGSKONZEPTE FÜR DIE POLIZEI



Die Beschaffung von Bekleidung für Polizeieinheiten ist heute geprägt von funktionellen Anforderungen, ökonomischen Rahmenbedingungen und veränderten Trägererwartungen. Alle diese Parameter in Einklang zu bringen, gelingt erfahrungsgemäß am besten durch flexible und modulare Bekleidungskonzepte. Wie diese aussehen können, stellt der Technologiespezialist Gore vor.

Ausgangspunkt für die neuen Bekleidungskonzepte sind drei „klimatisch-physiologische“ Einsatzbedingungen, denen uniformierte Polizisten speziell im Streifen- und Wachdienst im Alltag ausgesetzt sind: „kalte Umgebung und/oder niedrige Aktivität“, „warme Umgebung und/oder höhere Aktivität“ sowie „Tätigkeit in feuchter/regnerischer Umgebung“. Diese Szenarien erfordern unterschiedliche physikalisch-technische Bekleidungseigenschaften, die sich in den von Gore beispielhaft entwickelten Bekleidungskonzepten spiegeln. Ziel ist dabei nicht eine Uniform von der Stange: vielmehr soll gezeigt werden, welche Bekleidungselemente und Funktionstextilien bei welchem der jeweils oben genannten Szenarien den individuellen Tragekomfort für den Polizisten optimieren.

Alle Bekleidungskonzepte vereinen dauerhafte Wasserdichtigkeit, hohe Atmungsaktivität, Winddichtigkeit und eine lange Strapazierfähigkeit mit zusätzlichen neuen funktionellen Eigenschaften.

■ Gewichtsersparnis bis 20%

So ermöglicht beispielsweise die Gore Micro Grid Backer Technologie eine deutliche Komfortverbesserung einer Einsatzjacke, indem als Abseite eines GORE-TEX® 3-Lagen Laminats ein offenes Polyamidgewebe verwendet wird. Dieses verbindet eine hohe Abriebfestigkeit mit niedrigem Reibungswiderstand, wodurch die Jackeninnenseite Beanspruchungen – etwa durch Klettbänder – besser standhält. Das gute Gleitverhalten der Abseite über darunter liegende Kleidungsschichten macht außerdem das Anziehen der Jacke leichter und lässt die Bewegungsabläufe des Trägers geschmeidiger und bequemer werden. Gleichzeitig sinkt das Gewicht der Jacke um bis zu 20 %. Eine weitere Optimierung des Komforts der Bekleidung steckt in GORE-SEAM®-Tapes: Die Breite dieser Nahtversiegelungsbänder wurde hier von 22 auf nur 13 mm reduziert. Dies zahlt sich optisch aus und verringert automatisch die nicht atmungsaktive Versiegelungsfläche um annähernd zwei DIN A4 Seiten.

Eine besonders interessante Neuheit der vorgestellten Konzepte ist die Verwendung von Funktionslaminaten mit

02.05.2024

2/2

Streckeigenschaften - allen voran die GORE-TEX® 2L Stretch und WINDSTOPPER® 3L Softshell Stretch Lamine.

Mit einem dauerhaften Dehnungsvermögen von bis zu 20% in „Schussrichtung“ (2-Wege-Stretch) und einem Rückstellvermögen von mehr als 95% eröffnen diese Lamine eine erheblich gesteigerte Bewegungsfreiheit. Gerade körpernah geschnittene Bekleidung profitiert davon. Sie wird bequemer ohne Abstriche bei der Funktionalität.

Mit den Kernelementen Wetterschutzparka, Kurzjacke, Hose sowie Diensthemden (Lang- und Kurzarm) steht der Polizei ein Baukasten für die wesentlichen Witterungsbedingungen in Deutschland zur Verfügung, der über die entscheidenden Technologien verfügt, die verantwortlich sind für eine optimale Kombination aus Wetterschutz und Tragekomfort. R. K.

[Alle Artikel dieser Kategorie](#)

Media | VDP | OSG | GdP | PolizeiDeinPartner | Smart City sicher
© 2024 VERLAG DEUTSCHE POLIZEILITERATUR

Kontakt
Impressum
Datenschutz
Newsletter

Folgen Sie uns!